

Aktualisierung 2023 (29. August 2023)

Die dunkelblauen Textteile mit Unterstrich sind Verlinkungen zu Webseiten oder E-Mail-Adressen

Seit heuer muss in Kroatien dank des Schengen-Beitritts nur noch im Seeverkehr mit Drittstaaten (z.B. Montenegro, Albanien usw.) ein- oder ausklariert werden. Die wenigen noch verbliebenen Grenzhäfen sind ganzjährig offen. Das sind von Nord nach Süd: Umag, Pula, Raša*, Rijeka, Mali Lošinj, Zadar, Šibenik, Split, Vis, Lastovo, Ploče*, Dubrovnik und Cavtat**.

*Raša und Ploče eignen sich nur für die Frachtschiffahrt. **Der Hafen Cavtat ist zur Zeit geschlossen.

Kroatien ist nun „Euro-Land“. Noch vorhandene Kunas können bis zum Jahresende 2023 in kroatischen Postämtern und Banken getauscht werden.

Die Liegeplätze in Marinas, Häfen und an Bojen wurden gegenüber dem Vorjahr zwischen 10 und 30% teurer, die Bojen der Marina Frapa (Rogoznica) sogar um 50%. Auch die Natur- und Nationalparks haben kräftig erhöht.

Einige Kraftstoffarten werden seit dem vergangenen Jahr in Kroatien bis auf Weiteres staatlich subventioniert. Eurodiesel kostet zur Zeit im Durchschnitt 1,51 € und Eurosuper 1,54 €. Manche Hafentankstellen verkaufen jedoch an Boots- und Yachtsportler zumindestens zeitweise nur Premium-Kraftstoffe, die um ca. 40 bis 70 Cent je Liter teurer sind.

Die Gebühren für „Permit“ und „Kurtaxe“ sind unverändert geblieben. Inzwischen können auch deutsche und österreichische Eigner ihr „Permit“ übers Internet kaufen, sofern das Boot schon einmal in Kroatien angemeldet war. Weitere Voraussetzungen sind ein freigeschalteter e-Personalausweis (Deutschland) oder für die Bürger Österreichs eine „ID-Austria“, die hierfür passende Soft- und Hardware sowie eine Kredit- oder Bankkarte. Die [Web-Plattform](#) (Login für EU-Bürger dort weit unten) läuft zeitweise jedoch noch nicht reibungslos. Es gibt eine [Anleitung in deutscher Sprache](#) des zuständigen Ministeriums.

Seite 7

Izola: Die Marina ist um drei Schwimmstege nordostwärts erweitert worden und hat eine neue Web- und E-Mail-Adresse: www.marinaup.com; izola@marinaup.com

Seite 8

Umag: Liegeplatz 3 €/m (Kurzzeit bis 3 Stunden 1 €/m). Boje 2,1 €/m, Ankerplatz 1,5 €/m. Am Stadtkai wurde ein Bereich für Beiboote eingerichtet.

Novigrad: Gleiche Preise wie Umag, ausgenommen die Liegeplätze unmittelbar östlich der ehemaligen Zollmole, wo 5 € je Meter Länge zu zahlen sind.

Seite 12

Rovinj, ACI-Marina: Liegeplatz zwischen Anfang April und Mitte Oktober ab 174 €. Näheres in der [ACI-Preisliste](#) (Auf der ACI-Startseite ca. die Hälfte runterscrollen, dann am linken Rand den Download-Link anklicken)

Seite 14

Pula: Die neue [Marina Polesana](#) am Nordufer der Hafenbucht ist erweitert worden und verfügt inzwischen über 400 Wasserliegeplätze und einen 200-t-Mobilkran. Planmäßig eröffnet wurde im Frühjahr das Restaurant und wenig später ein Mini-Shop. Auch heuer sind dort die Liegeplätze noch deutlich günstiger als in der ACI-Marina Pula und der Marina Veruda. Eine kräftige Preiserhöhung könnte es aber im kommenden Jahr geben.

Seite 16

Tankstelle Veruda: Unmittelbar vor dem Tanken bemerkte eine Crew im Mai 2023, dass das Zählwerk der Zapfsäule noch ca. 45 € anzeigte. Der Tankwart, darauf angesprochen, meinte verlegen, dass es wohl defekt sei. War es aber nicht, denn es ließ sich problemlos zurückstellen.

Bucht Soline: Im Juni wurde dort neben der Bojengebühr (2 bis 2,5 €/m) zumindestens zeitweise auch eine „Ökosteuer“ von 4 € kassiert. Letztere könnte bald auch anderswo in Kroatien drohen, denn ein entsprechendes Gesetz ist in Vorbereitung. Das Lokal Barka an der Bucht ist in eine Pension umgewandelt worden.

Seite 17

Medulin: An den Bojen in der Hafenbucht werden inzwischen Segelyachten über 12 m Länge meistens abgewiesen. Die Wassertiefe liegt im Bereich des Bojenfeldes teils bei knapp 2 m.

Seite 18

Krnica: Auf dem Grund der Bucht liegen verlassene Muringblöcke. Das meldete mir ein Skipper, dessen Ankerkette sich an einem der Blöcke verhakt hatte. Ein Taucher musste gerufen werden. Trotz intensiver Verhandlung waren 650 € für den Unterwasser-Einsatz einschließlich der Fahrtkosten zu zahlen.

Bucht Vinjole: Die Ferienanlage Duga Uvala ist geschlossen und verfällt.

Seite 23

Crikvenica + Novi Vinodolski: Die dortigen INA-Tankstellen sind derzeit von Mo-Sa zwischen 7-19 geöffnet. Sonntags ist die Tankstelle in Crikvenica geschlossen, die in Novi Vinodolski ist von 7-13 Uhr offen.

Seite 24

Punat: Die Westseite des Fahrwassers in die Bucht versandet und ist stellenweise weniger als zwei Meter tief. Nur an seiner Ostseite beträgt die Wassertiefe ca. 2,7 m.

Auch im Hafen Punat ist Vorsicht geboten. Über einige der Muringblöcke an der Molen-Südseite beträgt die Wassertiefe etwas weniger als zwei Meter.

Das Tempolimit in der Punat-Bucht beträgt nun 4 kn.

Seite 26

Kampor (Nordwestküste Insel Rab): Ca. 30 m vor dem nördlichen Steg verläuft eine Kette seewärts auf dem Grund.

Seite 29

Rab-Stadt: Im westlichen Hafenteil wird gebaut. Es entsteht unter anderem ein vom Stadtkai ausgehender Wellenbrecher, dessen unter Wasser liegendes Fundament durch eine nachts nur schlecht sichtbare rote Leuchtonne gekennzeichnet ist. Es ist dann sinnvoll, sich möglichst nahe am Kopf des östlichen Wellenbrechers mit dem grünen Leuchtfeuer zu halten.

Meldung eines erfahrenen Skippers von Ende Mai zur Tankstelle Rab: „**Es ist zur Abwehr von Betrug unsere Routine, stets vor dem Tanken zu checken, ob die Anzeige auf 0 steht. Wir haben gestern direkt an einer Diesel-Zapfsäule angelegt. Der Tankwart gibt uns aber eine Zapfpistole von einer ca. fünf Meter entfernten Säule, die ich nicht kontrollieren konnte und gibt die Order 'Tanken'. Natürlich haben wir das nicht sogleich gemacht, Also zunächst auf zur entfernten Säule, und meine Frau entdeckt: 75 Liter auf der Anzeige. Nach kurzem Wortgefecht hat der Tankwart alles auf 0 gedreht. Ob es ein technisches Versehen oder Absicht war, mag ich nicht behaupten.**“

Seite 30

Novalja: Hinter dem Wellenbrecher unmittelbar südlich der Tankstelle steht seit dem vorigen Sommer ein 150 langer Schwimmsteg für Transitgäste zur Verfügung. Strom- und Wasser werden noch installiert.

Seite 36

Martinšćica, Bucht Tiha: Laut einer Lesermeldung verläuft im Südwestteil ein Stromkabel vom Ufer in Richtung Westen. Ein Anker-Verbotszeichen sei aber nicht zu sehen.

Seite 38

Osor: Am Rand des Bojenfeldes südlich des Kanals liegt ein unsachgemäß entsorgter Betonsockel ca. einen Meter unter der Wasseroberfläche. Position: 44°41,457'N, 14°23,679'O

Seite 39

Pogana: Südlich des kleinen Hafens gibt es wieder Bojen.

Seite 40

Insel Unije, Bucht Maračol: Der Bojenplatz ist in diesem Jahr überdurchschnittlich verteuert worden. Er kostet für Boote und Yachten bis 14 m Länge pauschal 50 €, für größere 70 €. Ein weiteres Ärgernis: Nicht ständig sind Mitarbeiter des neuen Bojenbetreibers anwesend, die beim Festmachen helfen. Vor allem bei Seitenwind wird das Manövrieren dort dann wegen des unpraktischen Bojensystems schwierig. Leicht können Muring- oder Holeleine in den Propeller geraten. Wer sich dann nicht selber aus der misslichen Lage befreien kann und auf die Marineros wartet, muss für deren Hilfe bis zu 250 € zahlen und riskiert, dass etwas geklaut wird. Einem meiner Leser ist das passiert. Als einer der tauchenden Marineros zwei Metallteile in sein Boot warf und der aufmerksame Skipper wissen wollte, was das gewesen sei, antwortete der Mann, es habe sich um Tauchausrüstung gehandelt. Der misstrauisch gewordene Skipper schaute etwas später unter Wasser nach und bemerkte das Fehlen einer wichtigen Anode aus dem Saildrive seiner Yacht. Abends fuhr er mit dem Beiboot hinüber ans jenseitige Ufer, wo das Boot der Marineros lag und fand darin unter einer Decke nicht nur seine Saildrive-Anode, sondern auch noch weitere Anoden.

Insel Susak: Zwischen Fährmole und Hafenbecken weiterhin strikt auf die Wassertiefe achten, denn auch heuer sind mir versandete Bereiche gemeldet worden. Seit dem vergangenen Sommer ist das Bojenfeld östlich des Hafens wieder vorhanden. Wie früher hängen Leinen an den Bojen zum Holen von Muringleinen.

Seite 41

Mali Lošinj: Die in den vergangenen Monaten defekte Brücke über den Privlaka-Kanal kann wieder geöffnet werden. Nach wie vor geschlossen ist die Sanitäranlage im Stadthafen.

Die Bojen in der Bucht Zapodarski sowie an der Westseite des Inselchens Koludarc ca. 1 sm weiter südlicher wurden entfernt, die Verankerungen sind noch auf dem Grund.

Seite 42-43

Insel Ilovik: Bojen-Liegeplatz aktuell 3 €/m Länge. Keine Sanitäranlage neben dem Eingang zur Konoba „Oliva“ mehr vorhanden. Geschlossen hat auch der Bäcker.

Insel Silba: Vor dem Osthafen liegen wieder Bojen. 4 €/m werden kassiert, ebenso in den Buchten **Sv. Ante** und **Papranica** an der Westseite der Insel.

Seite 44-45

Insel Ist: Keine Tankmöglichkeit in diesem Jahr in der Bucht Kozirača.

Insel Molat, Brgulje und Zapuntel : Auch dort kosten die Bojen heuer 4 €.

Seite 46

Brbinj: Bucht Lučina Bojen 3,5 €/m, Bucht Bok 4 €/m.

Seite 48

Insel Iž: Im südwestlichen Teil der Marina, fast vor dem Travellift-Becken, befindet sich ein Betonblock mit einer seewärts verlaufenden Stahlschiene nur ca. 2 m unter Wasser.

Insel Rava, Bucht Paladinica: Mir liegt eine Lesermeldung vor, wonach zumindest im Juni einige der Bojenverankerungen in einem mangelhaften Zustand waren. Boje: 3 €/m

Seite 50

Zaglav (Dugi Otok): Wassertiefe am Tankstellenkai zur Zeit stellenweise knapp 2 m. Vermutlich versandet der Bereich. Nur Premium-Kraftstoff ist derzeit in Zaglav erhältlich. Fast zwei Euro kostet der Diesel dort.

Seite 51

Kukljica: Liegeplatz 4,5 €/m (ohne Strom und Wasser).

Seite 52

Sali (Dugi Otok): Die Bauarbeiten im Hafen gehen weiter und ruhen sogar während der Hauptsaison nicht. Sie werden voraussichtlich mindestens noch bis zum Frühjahr 2024 dauern. Heuer wurden Yachten bis 14 m Länge toleriert. Liegeplatz 6 €/m ohne Strom und Wasser.

Seite 53

Sv Filip i Jakov: Seit dem Frühjahr ist unmittelbar südlich des kleinen Hafens eine Marina in Bau.

Bucht Landin (Insel Pašman): Die Boje kostet in diesem Jahr 3 €/m. Geänderte Telefon-Nr. des Lokals Gajeta: +385 23 648 721. Stellenweise mangelhafter Mobilfunk.

Seite 54-57

Naturpark Telašćica: [Preisliste 2023](#)

Insel Žut: Der Bojen-Liegeplatz der ACI-Marina ist erneut verteuert worden und kostet aktuell 60 €. An den Bojen erhalten auch die Inhaber einer ACI-Card keine Ermäßigung.

Pristanišće: Nördlich des Lokals Trabakul gibt es keinen Lebensmittelladen mehr.

Nationalpark Kornaten: [Preisliste 2023](#)

Das „Discount“-Ticket kostet in diesem Jahr 40 €. Beim Lokal „Beban“ (Bucht Lopatica) ist dieses Ticket nicht erhältlich. Geschlossen wurde das „Core“ (Vrulje) und der Steg entfernt.

Im Liegeplatz der ACI-Marina Piškera ist weiterhin das Nationalpark-Ticket enthalten. [ACI-Preisliste](#) (Auf der ACI-Startseite ca. die Hälfte runterscrollen, dann am linken Rand den Download-Link anklicken). In der Marina-Einfahrt sowie im Bereich der Stege soll es derzeit stellenweise verringerte Wassertiefen geben.

Seite 58-59

Murter, vorgelagertes Inselchen Žminjak: An den Bojen des Restaurants müssen auch dessen Gäste zahlen. Der bisherige Schwimmsteg ist nicht mehr vorhanden.

Drage (Festland): Die noch in Bau befindliche [Marina](#) wird im September offiziell eröffnet.

Bucht Kosirina (Westküste der Insel Murter): Keine Bojen in diesem Jahr. Die Verankerungen liegen auf dem Grund.

Tisno: Die Brücke über den Kanal wird noch bis Mitte September täglich jeweils um 09.00 und 18.00 Uhr für 20 bis 30 Minuten geöffnet. In der Zeit danach bis Ende Mai 2024 voraussichtlich nur montags, mittwochs und freitags um 9 Uhr.

Am Kai südöstlich der Brücke sind nun Muring-Liegeplätze vorhanden. (5 €/m). Bei Jugo kaum Schutz. Häufig kräftiger Schwell durch Bootsverkehr. Vor allem mit einer Segelyacht dort wegen einiger Steine auf Wassertiefe achten.

Seite 60-61

Insel Kaprije Liegeplatz im Hafen: Unter 10 m Länge 4 €/m, 10-15 m Länge 5 €/m, 15-20 m 7 €/m. Der Bojen sind um 20% günstiger. Diese Gebühren gelten für fast alle Häfen im Bereich der Hafenverwaltung Šibenik.

Das „Antonio“ an der mittleren Ostküste der Insel hat nach einem Pächterwechsel (siehe auch unten, Tijat) seit heuer den Namen „Spirito“. Eine Strandbar wurde eingerichtet sowie zwei Bojenfelder, eines davon in der südlich angrenzenden Bucht Vela Nozdra.

Insel Tijat, Bucht Tijašćica: Boje für die Nacht 3 €/m, Kurzzeit-Tarif tagsüber 7 €.

Das Restaurant „Spirito“ wurde im vergangenen September geschlossen und im Winter abgerissen. Es war illegal errichtet worden. Der Wirt ist auf die Insel Kaprije übersiedelt.

In der Bucht liegt im Sommer oft ein Boot mit einer kleinen Crew, die Fischplatten anbietet und an Bord liefert (Tel. +385 95 509 2791). Preisinfos unter [grilledfischtogo](#)

Seite 63,

Skradin: Zutritt zum Krka-Wasserfall 40 €/Erwachsene. [Komplette Preisliste](#)

Seite 64-65

Rogoznica: Der Bojen-Liegeplatz der Marina Frapa wurde gegenüber dem Vorjahr um ca. 50% auf nun 60 € verteuert. Dieser Preis gilt auch für das Bojenfeld der Marina in der Bucht Sičenića (Seite 65) wenige Kilometer südöstlicher.

Seite 66-67

Donji Seget: An der Baotić-Tankstelle wird Premium-Kraftstoff verkauft. Freitags (Rückkehr der Charteryachten) steigt der Dieselpreis auf bis zu 2,28 €/je Liter. Unweit östlicher in Trogir bei der INA-Tankstelle neben der ACI-Marina beträgt er 1,51 €.

Insel Šolta, Rogač: Im Juli kostete dort der Liegeplatz für eine 13-m-Yacht „normale“ 56 €, für Strom und Wasser war jedoch ein überdurchschnittlich hoher Zuschlag von 28 € zu zahlen. In der Nachbarschaft, im Hafen Stomorska, wurden Strom und Wasser für die selbe Yacht auf der Grundlage von 0,4 €/je Meter Länge mit 5,2 € wesentlich günstiger berechnet.

Bucht Stračinska: Im Westarm liegt ein Segelboot-Wrack ohne Mast in ca. 7 m Tiefe.

Seite 70-71

Milna: Nautic-Center wurde umbenannt in Marina Kanarija. E-Mail: marinamilna@kanarija.hr, Tel. +385 95 376 5001. Neue Telefon-Nummer der Marina Vlasa: +385 21 636028.

Bucht Lučice: Das Restaurant "Lučica" verlangte im Juli für die Bojen bis zu einer Bootslänge von 14 m 50 €, von 14 bis 17 m 60 € und von 17 bis 20 m 80 €.

In der Nachbarbucht Osibova sind in diesem Jahr offenbar keine Bojen verankert.

Omiš (Festland): Der Hafen wird derzeit ausgebaut und ist deswegen gesperrt. Unter anderem entstehen ca. 70 Liegeplätze, auch für Gäste.

Bol (Insel Brač). Vor dem Hafen machte im Juli eine Crew tagsüber an einer Boje fest und unternahm einen ca. zweistündigen Landgang. Auf dem Rückweg erhielt der Skipper den Anruf der Charterfirma, dass die Yacht abgetrieben und von einem Taxiboot-Eigner vor einer Strandung bewahrt worden sei. Man habe mit dem Mann einen Bergelohn von 200 € vereinbart, zu zahlen gleich vor Ort. (Evtl. entwickelt in Bol jemand ein neues Geschäftsmodell...) Im Hafen wurden kürzlich für den Liegeplatz einer knapp über 13,5 m langen Yacht fast 175 € (inkl. Strom u. Wasser) kassiert.

Seite 72

Sumartin: An der dortigen Tankstelle gibt es zur Zeit für Yachten nur Premium-Kraftstoff.

Seite 74

Insel Biševo: Der Besuch der Grotte kostet im Juli und August je Person 18 € und in der Nebensaison 12 €. Für Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.

Seite 75

Budikovac: Dort werden heuer pauschal 60 € verlangt, in der Regel sogar von Ankerliegern, die den Mindestabstand zu den Bojen einhalten.

Seite 76

Hvar-Hafen: Am Stadtkai gibt es für Yachten unter 15 m Länge inzwischen nur noch selten Platz. Falls doch, dann zu hohen Kosten. So mussten schon im Frühjahr für einen Katamaran von 12 m Länge fast 300 € bezahlt werden. Im Juli und August ist auch ein Bojenplatz an der Hafenwestseite kaum zu bekommen. Die Preise in Hvar sind intransparent.

Vinogradišće, Insel Sv. Klement): An den Bojen in der Bucht werden heuer zwischen fünf und sieben Euro je Meter Länge kassiert, abhängig offenbar von der Nachfrage. Eine Reservierung kostet bis zu 40 Euro.

Seite 78

Insel Šcedro: Bojenpreis in beiden Buchten nun 3 €/m. Marineros helfen in der Regel beim Festmachen. Müllsäcke werden abends abgeholt, Mülltrennung ist erwünscht. Auch in diesem Jahr kommt ein Händlerboot mit relativ gutem Angebot.

Neues Restaurant namens „Amfora“ (Tel. +385-91551-1270) seit Mai in der Bucht Lovišće unmittelbar südlich des „Porat“.

Seite 82/83

Insel Lastovo: [Preisliste 2023](#) des Naturparks. Die Online-Tickets sind günstiger als die vor Ort gekauften. Allerdings läuft der [Webshop](#) der kroatischen Natur- und Nationalparks zeitweise unrund. Schneller geht die Buchung in der Regel über die deutsche Plattform [mySea](#). Häufig liegen Yachten in den Buchten des Naturparks, manchmal sogar auf Anweisung der Ranger, an einer statt wie ursprünglich vorgesehen an zwei Bojen.

Velji Lago: Das Lokal im Norden der Bucht gegenüber dem Hotel wurde in eine Pension umgebaut. Keine Murings sind mehr vorhanden.

Skrivena Luka: Der Platz am Steg des Restaurants „Porto Rosso“ kostet heuer ab 45 € aufwärts. Im August war die [Preisliste](#) noch auf dem Stand vom Vorjahr.

Seite 85

Lovište, Halbinsel Pelješac: Das Restaurant „Korkyra“ wurde geschlossen, die Bojen entfernt. Ebenfalls keine Bojen mehr gibt es vor dem „Mirce“.

Seite 86

Banja (Insel Korčula): Östlich der Bucht entsteht derzeit ein großer Fährterminal.

Seite 89

Stonski-Kanal: Brückenbau zur Zeit über das Fahrwasser nach Ston. Durchfahrtshöhe 33 m.

Ston: Inzwischen sind auch Murings am Nordkai sowie eine kleine Bar vorhanden.

Seite 90

Mljet: [Preisliste 2023](#) des Nationalparks.

Seite 92-93

Insel Lopud: Südlich des kleinen Hafens befinden sich einige von Restaurants verankerte Bojen, teils mit Shuttle-Service.

Seite 94

Dubrovnik: Am „Zollkai“ in Dubrovnik-Gruž werden für die Hilfe beim An- und Ablegen inzwischen 20 € berechnet. Wer ohne Unterstützung auskommt, kann dankend ablehnen.

Nach dem Ausklarieren in Dubrovnik ist Kroatien außerhalb seiner inneren Seegrenze zu verlassen. Die Insel Lokrum und die Inseln vor Cavtat sind an der Westseite zu passieren.

Cavtat: Aufgrund von Bauarbeiten am Hafenkai kann dort bis auf Weiteres nicht ein- oder ausklariert werden.

Seite 96

Montenegro: An Bord von Chartersyachten muss eine Erklärung des Eigners sein, dass seine Yacht verchartert werden darf. Anfang Juni wurde einer Crew aus Kroatien kommend in Tivat wegen des Fehlens einer solchen Erklärung die Einreise verweigert.

Für die 34. Auflage gibt es keine weitere Aktualisierung mehr. Voraussichtlich im Dezember wird die Ausgabe 2024/25 erscheinen. Ob der seit über 20 Jahren unveränderte Preis erhöht werden muss, steht derzeit noch nicht fest.

Bei einer Bestellung bis zum 1. Dezember 2023
an meine [E-Mail-Adresse](#) kann ich die
bisherigen 29,90 € garantieren.